

Süßer Gruß aus der Gründerzeit

Gefeiert wird auf jeden Fall, aber häppchenweise und in kleinem Kreis: Corona zwingt die Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing, ihr 125-jähriges Jubiläum vorsichtig anzugehen und auf ein Jahr zu dehnen. An Ideen mangelt es nicht. Zum Auftakt gestern wurde eine Torte zerteilt, deren Name an das Gründungsjahr 1896 erinnert.

VON ANDREAS HÖGER

Holzkirchen – Hofkonditor Heinrich Georg Erbshäuser schenkte einer bayerischen Epoche ihren Geschmack. 1886 kreierte er, als Hommage an den frisch ernannten Prinzregent Luitpold, die „Prinzregententorte“, eine mehrlagige Verführung aus Biskuit und Schokoladenbuttermilch. Theoretisch denkbar wäre, dass sich 36 Holzkirchner im Saal der Alten Post ein Stück dieser Köstlichkeit gönnten, als sie 1896 den Grundstein legten für einen Darlehenskassenverein, der Weltkriege und Währungsreformen überlebte.

Ganz sicher steht fest, dass auf den Tag genau 125 Jahre später, am 15. März 2021, eine prächtige Prinzregenten-



So schmeckt der 125. Geburtstag: Zum Auftakt des Jubiläumjahres gönnte sich die Belegschaft der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing ein paar Kalorien. Auf den Tag genau 125 Jahre nach Gründung der Bank schnitten Vorstandsvorsitzender Konrad Buckel (l.) und sein Stellvertreter Peter Ungelenk gestern den Kuchen an.

FOTO: ANDREAS LEDER

torte im Mittelpunkt stand, als die Bank, mittlerweile als Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing zeichnend, die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum einläutete. Vor-

standsvorsitzender Konrad Buckel und sein Stellvertreter Peter Ungelenk schnitten die Torte an. Verteilt wurde die süße Gründerzeit-Erinnerung an einige der 55 Mitar-

beiter in Holzkirchen und Otterfing. „Wir hätten gerne einen größeren Aufschlag gemacht zum Auftakt unseres Jubiläums“, sagt Buckel, „aber noch halten wir uns

pandemiebedingt zurück.“ Der großen Geburtstagstorte sollen kleinere Häppchen folgen, die verteilt auf ein ganzes Jahr immer wieder Bezug nehmen auf das 125-jährige.

„Ideen haben wir viele“, verrät Buckel, „wir müssen jetzt halt sehen, was Corona bringt.“ Ende April wird, wohl ebenfalls nur in kleinem Kreis, eine Festschrift vorgestellt. „Darin wird die Historie beschrieben und unsere aktuelle Geschäftsphilosophie“, sagt Buckel. Eine Spendenaktion mit der Holzkirchner Tafel ist geplant; Bäume sollen gepflanzt werden, „würde gut passen zu unserem Fokus auf Nachhaltigkeit“. Für Kinder ist ein spezielles Programm in Planung. Buckel könnte sich auch eine Podiumsdiskussion vorstellen. „Viele notfalls auch kleinere Aktionen werden unser Jubiläum bis März 2022 begleiten“, kündigt der Vorstandsvorsitzende an. In welchem Rahmen die Vertreterversammlung im Mai und die Mitgliederversammlungen im Herbst möglich sind, ist noch unklar.

Die Feierlichkeiten mögen von Corona unwölkt sein, die aktuellen Zahlen präsentieren sich resistent gegen das Virus: 14 000 Kunden betreut die Bank, 6850 Mitglieder besitzen Anteile. Die Bilanzsumme bewegt sich bei rund 400 Millionen Euro. Betreut werden in den beiden Geschäftsstellen Kundengelder in Höhe von insgesamt rund 900 Millionen Euro.